

Mitgliederzeitschrift der HaNeuer WG e.G.

HA-NEUER

Ausgabe Dezember 2015

Wir  **HA-NEUER**
wohnen
WIR ORGANISIEREN LEBEN!

Aufbautraining für ABC-Schützen

Die HaNeuer WG e. G. realisierte ein ungewöhnliches Pilotprojekt zur Verbesserung des Lernklimas in einer Grundschule – mehr auf Seite 3.

Genossenschaft

Seite 6

Beschlüsse der Mitgliedervertreterversammlung am 25. Juni 2015

Sport für Mieter

ab Seite 9

Sieben Sportarten des Sportvereins „Tabea“ im Portrait

Mieterseite

Seite 16

Mietertreff „Arnold-Zweig-Straße 1“ mit vielfältigen Angeboten

Liebe Mitglieder,

zum wiederholten Male schauen wir auf ein für unsere Genossenschaft erfolgreiches Jahr zurück.

Alle wirtschaftlichen Kennziffern konnten deutlich verbessert werden. Wir haben somit die Basis geschaffen, um unsere Rolle als große Hallenser Wohnungsunternehmung gerecht werden zu können. Damit einhergehen auch die gesellschaftliche Teilhabe, die Weiterentwicklung des Solidaritätsgedankens und der Ausbau der sozialen Dienste für unsere Mitglieder und Mieter.

Unser größtes Projekt, einige von Ihnen kennen es unter dem Arbeitstitel „Pflege-Flat“, soll für uns bezahlbare Hilfe im Wohnalltag organisieren. Dieses Projekt wird spätestens 2018 arbeitsfähig sein.

Auf dem Weg dahin werden wir unsere Dienstleistungen ausschließlich für unsere Mitglieder und Mieter ausbauen und somit das Wohnen bzw. Leben in unseren Wohnungsbeständen noch attraktiver machen.

Eine kürzlich geschlossene Kooperation mit Tabea (Sport- & Kultur-Club TABEA Halle 2000 e.V.) bringt uns dabei maßgeblich voran. So wird es möglich sein, exklusiv für unsere Mitglieder und Mieter zu wirklich günstigen Konditionen die kulturellen und sportlichen Angebote von Tabea nutzen zu können.

Der Blick zurück bedingt zwangsläufig auch den Blick nach vorn. Große Herausforderungen, insbesondere gesellschaftlicher Art, stehen vor uns. Damit verbunden sind auch immer wirtschaftliche Interessen bzw. Folgen, welche beachtet werden müssen.

Ich darf Ihnen versichern, dass wir alles tun werden, die jeweils richtigen und adäquaten Mittel einzusetzen bzw. Maßnahmen anzuwenden, welche dem Sinn unserer Gemeinschaft gerecht werden.

An dieser Stelle wünschen wir Ihnen ein friedvolles, gelassenes, harmonisches und glückliches Weihnachtsfest und wünschen Ihnen bereits jetzt ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Andreas Luther | Kaufmännischer Vorstand
Sven Weber | Technischer Vorstand





Die Schüler der Klasse 3a waren nach der Zeugnisausgabe gut gelaunt, wegen der sportlichen Prominez und weil sie ihre selbst gesteckten Ziele erreicht hatten.

Gute Vorbilder, gute Noten

Die HaNeuer WG e. G. machte mit einem Pilotprojekt zur Lernmotivation an einer Halleschen Grundschule mit Weltklassensportlern Furore. Mit dabei: Boxweltmeister Yoan Pablo Hernández.

„Pablo kommt! Pablo kommt!“ Die Kinder der Klasse 3a in der Grundschule „Am Kirchteich“ waren schon tagelang davor völlig aus dem Häuschen, wenn Yoan Pablo Hernández einen Besuch angekündigt hatte. Mehrmals war der Boxchampion und aktuelle IBF-Weltmeister im Cruisergewicht dieses Jahr bei den Schülern, um ihnen von seinen Werten, seiner Geschichte und von seinem Weg zum Erfolg zu erzählen. Wie er sich zu Beginn seiner Karriere seine Ziele gesteckt und konsequent verfolgt hatte, bis er sie erreichte. Darüber hinaus gab der kubanisch-deutsche Boxer den Kindern eine Sportstunde, welche die Kinder vielleicht ihr Leben lang nicht vergessen werden.

Prominente Sportler fungieren bei Kindern und Jugendlichen oft als Idol und Vorbild. Sie geben Orientierungshilfen und vermitteln Techniken zu Problemlösungen, mit denen ihre Fans versuchen, sich in der Gesellschaft zurechtzufinden. Auch deswegen werben Sänger für Drogenabstinenz oder Sportler für Gewaltfreiheit. Gerade für Kinder sind positive Vorbilder als Leitfiguren wichtig. Wenn aus ihnen leistungsfähige und engagierte Jugendliche werden sollen, die sich durch Widrigkeiten nicht unterkriegen lassen, müssen Schule und Elternhaus solche Werte rechtzeitig vermitteln.

Die HaNeuer WG e. G. engagiert sich in vielen sozialen Bereichen ihrer Mieter. So startete HaNeuer-Vorstand Andreas Luther eine Aktion, durch die erreicht werden sollte, dass sich die Schüler einer Grundschule eigene Ziele zum Lernen und zum Verhalten in der Schule setzen. Und motiviert sind, diese Ziele durch eigenes Engagement konsequent zu erreichen. Dazu sollte jemand vor eine

Klasse treten, der als Sportleridol aus eigenem Erleben zu diesem Thema sprechen kann, und der im Besonderen in Halle-Neustadt viele treue Anhänger hat. In die Stadt seines sportlichen Neuanfangs Halle-Neustadt reiste Yoan Pablo Hernández 2005 von der warmen Tabak- und Zuckerrohrinsel Kuba, um mit der kubanischen Mannschaft an dem Chemiepokal teilzunehmen. Dort setzte er sich von der kubanischen Mannschaft ab und suchte auf sich allein gestellt neue Partner in Deutschland. Bald trainierte ihn Ulli Wegener als Profi bei Wilfried Sauerland. Bereits am 3. September 2005 stand er im Ring des ICC in Berlin gegen den Tschechen David Vicena. Hernández braucht für den Kampf nicht einmal zwei Runden. Doch auch Niederlagen gab es in seiner Boxerkarriere, wie am 29. März 2008 in Kiel gegen Wayne Braithwaite durch Technisches K.o. Einen ersten Kampf um einen WM-Gürtel bestritt der 1,93 Meter große Rechtsausleger am 2. Februar 2011 gegen Steve Herelius und gewann den Titel der Interims-weltmeisterschaft des WBA in Mühlheim. Den nächsten Titel holte sich Hernandez am 1. Oktober 2011, als er Steve Cunningham besiegte und Weltmeister des Weltverbandes IBF im Cruisergewicht wurde.

Mit dem charismatischen Boxchampion Yoan Pablo Hernández als Idol und Leitfigur wollte die HaNeuer WG e.G. ihr Projekt starten, um in der Klasse 3a das Lernklima deutlich zu verbessern und die Schüler zu besseren Leistungen motivieren. Yoan Pablo Hernández sagt über sich: „2005 habe ich in Deutschland bei Null angefangen. Das Gleiche können auch Grundschüler schaffen.“ Drei weitere prominente Boxer unterstützten das Projekt



Anfang sprach Yoan Pablo Hernández mit den Kindern über Ziele und wie er seine erreicht hatte.



Dann zeigte er ihnen im Sportunterricht, was dies im täglichen Training bedeuten kann

ebenso: Robert Woge, der Interkontinentalweltmeister des IBF 2013, Roman Belaev, der Juniorenweltmeister des IBF und Ornella Wahner, die Juniorenweltmeisterin.

An den Moment, in dem Andreas Luther den Profisportler Hernández mit einem naturgemäß prall gefüllten Terminkalender gewinnen wollte, erinnert sich der Vorstand sehr lebendig: „Pablo Hernández ist ein Glücksgriff für unser Projekt. Er war sofort begeistert.“ Hernandez freute sich über das Projekt, mit dem er der Stadt seines beruflichen Neuanfangs etwas zurückgeben konnte: „Wenn es mein Training zulässt, komme ich gern zu den Sportstunden der Grundschule ‚Am Kirchteich‘ und spreche mit den Kindern über meine Erfahrungen und darüber, wie weit man es im Sport schaffen kann.“ Selbstverständlich sollte es auch darum gehen, die Schulnoten zu verbessern.

Am 29. Januar 2015 war es soweit: Die erste Sportstunde mit dem Boxweltmeister konnte beginnen. Die Kinder hatten viele Fragen vorbereitet, um sie dem Weltmeister zu stellen. „Mit seiner natürlichen Art begeisterte er die Kinder sofort“, schilderte HaNeuer-Vorstand Andreas Luther die Stimmung. Der kubanisch-deutsche Boxer erzählte, wie er aufgewachsen und zum Boxen gekommen war. Dabei betonte er immer wieder, wie wichtig es für ihn war, dass er seine Ziele mit Konsequenz und Zielstrebigkeit verfolgte. Die Fortsetzung der Stunde fand in der Turnhalle statt: Liegestütz mit und ohne in die Hände zu klatschen, Seilspringen und Medizinballweitwurf standen auf dem Plan. Der Boxprofi verzauberte das Klima und alle Schüler waren begeistert dabei.

Darüber hinaus erhielt jeder Schüler einen DIN-A4-Bogen, auf dem er seine persönlichen Ziele aufschreiben sollte, die er bis zum Ende des Schuljahres erreichen und an denen er kontinuierlich arbeiten wollte. Solche Ziele lauteten beispielsweise: „Ich will im Unterricht nicht mehr stören und mich nicht mehr prügeln.“ oder „Ich will immer meine Hausaufgaben machen.“ Mehrere Schüler nahmen sich die Verbesserung ihrer Schulnoten vor und wollten häufiger dafür üben. Die vier Profisportler übernahmen gemeinsam mit HaNeuer-Mitarbeitern die Aufgabe von „Zielwächtern“.

Sie zogen nach Ende eines Monats gemeinsam mit den Schülern Bilanz über die letzten Wochen. Punkte wurden verteilt.

Kurz vor den Sommerferien sollte sich am 7. Juli 2015 bei der Zeugnisausgabe zeigen, welche Schüler ihre persönlichen Ziel erreicht hatten und wie sie sich tatsächlich verbessert hatten. Den Boxweltmeister Yoan Pablo Hernández begleiteten seine Gefährten Robert Woge sowie Roman Belaev. Und Ornella Wahner, sie hatte erst kurz zuvor bei den Olympischen Europaspielen in Baku gekämpft. „Mit zwölf Jahren habe ich mit Boxen angefangen. Bei den Grundschulern erscheint es mir wichtig, dass Werte wie Disziplin vermittelt werden“, freute sich die Spitzensportlerin darüber, das HaNeuer-Projekt „Lernhilfe“ mitgestalten zu können. „Wenn Kinder ein positives Vorbild haben, dann lernen sie auch viel von ihnen“, unterstrich sie.

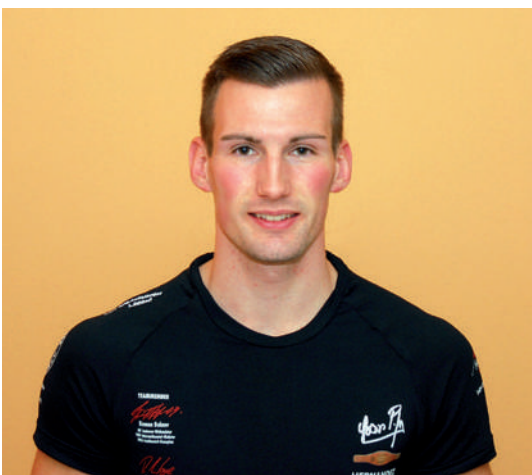
Die Zeugnisse fielen ausgesprochen gut aus. Viele Kinder konnten am Ende des Schuljahres verbesserte Ergebnisse vorweisen. Von besseren Schulnoten, weniger Stören im Unterricht oder kontinuierlich erledigten Hausaufgaben berichteten die Kinder. Hernández freute sich über die Verbesserungen und machte Mut: „Jede kleine Verbesserung ist auch ein Erfolg“. Er motivierte die Kinder dazu, sich im nächsten Schuljahr weiter anzustrengen. Für die Kinder ist er inzwischen zu einem großen Vorbild geworden. Auch die Klassenleiterin Lisa Wagner freute sich sehr über die Ergebnisse: „Es gab einige Kinder, die das Projekt so motiviert hat, dass es einen sichtbaren Leistungsschub gegeben hat. Auch die Kinder, die es schwerer haben, konnten sich verbessern.“

Zur Zeugnisausgabe hatten die Profisportler für alle Kinder eine Überraschung mitgebracht: Jedes Kind erhielt eine Tüte mit Geschenken. Das ungewöhnliche Projekt „Lernhilfe“ der HaNeuer WG e.G. rief auch ein großes Medienecho hervor. Die Ergebnisse sind so beeindruckend, dass dieses Projekt im kommenden Schuljahr fortgesetzt werden soll. Letztlich wird in der Grundschule das Fundament für die weitere schulische und später berufliche Entwicklung gelegt. Hier gilt es Akzente zu setzen.

Traditionell gewachsen

Das Sommerfest in Halle-Neustadt ist zu einer festen Tradition geworden und steht seit über 20 Jahren fest im Terminkalender. Inzwischen ist es das größte Stadtteilfest in Halle und bildet einen der wichtigsten Kulturhöhepunkte in Halle-Neustadt, das am 5. September 2015 von Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand mit einem Grußwort eröffnet wurde. Auch in diesem Jahr strömten wieder tausende Besucher zum Fest der Kommunikation und Offenheit mit vielen Programmhöhepunkten. Helene Fischer und Roger Whittaker traten per Double auf, die Gruppen Tanzperlen und Latino Total im Original. Das ganztägige Bühnenprogramm krönte der Auftritt von Jörg Hindemith mit seinen Evergreens wie „Bitte, bitte Hanni“ oder „Heut' kommt Marie zurück“. Anschließend gab der Künstler, der heute im thüringischen Ingersleben wohnt, eine Autogrammstunde.

Im Rahmen der Präsentationen wartete auch die HaNeuer WG e. G. mit einem Informationsstand auf. Für die Kinder standen eine Hüpfburg in Form einer Ritterburg und ein Glücksrad bereit. Zudem gab es ein Gewinnspiel mit tollen Preisen. Mehrere Mitarbeiter der Genossenschaft standen den Interessierten Rede und Antwort.



HaNeuer bildet aus

Seine Berufsausbildung zum „Immobilienkaufmann“ begann Kevin Weihrauch am 1. August 2015 an der Dreyhauptschule. In der HaNeuer WG e. G. ist er bereits seit dem 1. Mai 2015 tätig. Hier wurde er schon in verschiedene Arbeitsvorgänge der Genossenschaft integriert, wie die Übergabe von Wohnungen oder in Wohnungsbesichtigungen. Sehr gut gefällt ihm das freundliche und offene Arbeitsklima in der Verwaltung. „Man versteht sich mit allen und mit einer Frage findet man immer ein offenes Ohr“, berichtet er von seinen ersten Berufserfahrungen.



Gefasste Beschlüsse der Mitgliederversammlung 2015

B1/15: Die Vertreterversammlung bestätigt die Stellungnahme des Aufsichtsrates zum Prüfbericht 2013 und den Bericht über das ungeprüfte Geschäftsjahr 2014.

B2/15: Die Mitgliedervertreterversammlung bestätigt den Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2014.

B3/15: Die Vertreterversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31. 12. 2014, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang, mit einer Bilanzsumme in Höhe von 68.398.028,62 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.087.957,17 € fest.

B4/15: Die Vertreterversammlung beschließt, aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2014 gem. § 41 der Satzung 10 Prozent (108.795,72 €) in die gesetzliche Rücklage und den verbleibenden Jahresüberschuss 90 Prozent (979.161,45 €) in andere Ergebnisrücklagen einzustellen.

B5/15: Die Vertreterversammlung beschließt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014 vorbehaltlich der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Genossenschaftlichen Prüfungsverband Sachsen-Anhalt e. V.

B6/15: Die Vertreterversammlung beschließt die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014 vorbehaltlich der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Genossenschaftlichen Prüfungsverband Sachsen-Anhalt e. V.

B7/15: Die Mitgliedervertreter beschließen gem. § 36 Abs. 1 g) der Satzung die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder.

B8/15: Die Mitgliedervertreter beschließen die Wahl der Mitglieder für den Wahlvorstand.

B9/15: Die Mitgliedervertreter beschließen die Eintragung von weiteren Namenszusätzen für die Genossenschaft in das Genossenschaftsregister:

- Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft e. G.
- HaNeuer WG e. G.
- HNWG e. G.



facebook

Besuchen Sie unsere Wohnungsgenossenschaft bei Facebook. Dort informieren wir aktuell über Veranstaltungen und Projekte der Geschäftsstelle.

Wechsel im Aufsichtsrat

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde ein neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Ulf Karpe hatte früher in Halle-Neustadt gelebt, war an der POS in Halle-Neustadt zur Schule gegangen und hatte im Anschluss daran Rechtswissenschaften, sprich „Jura“, studiert. Sein Rechtsreferendariat schloss er 1999 ab. Heute arbeitet er in einer Anwaltskanzlei

in Leuna. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Mietrecht, Baurecht und Steuerrecht. Neben seinem Engagement in der HaNeuer WG e. G. ist Ulf Karpe auch ehrenamtlich im Fußballverband Sachsen-Anhalt tätig. Der Vorstand der HaNeuer WG e.G. begrüßte Ulf Karpe in seinem Ehrenamt herzlich und sicherte eine gute Zusammenarbeit zu.



Die Vorsitzende des Aufsichtsrates Ria Steppan (r.) dankte der langjährigen Schriftführerin Cornelia Krüger (2. v.l.) für ihr ehrenamtliches Engagement in der HaNeuer WG e. G.. Vorstand Andreas Luther (3. v.l.) und Sven Weber (l.) bedankten sich ebenfalls herzlich.



Vorstand Andreas Luther (r.) und Sven Weber (l.) gratulierten dem frisch gewählten Aufsichtsratsmitglied Ulf Karpe zur Wahl. Er nimmt seitdem die Funktion des Schriftführers wahr. Der Rechtsanwalt hatte schon früher in Halle-Neustadt gelebt und kennt viele Belange der Menschen, die hier leben.

HAVAG-Ticket für HaNeuer-Mieter

Die Hallesche Verkehrs-AG bietet ein modernes und weit gefächertes Liniennetz in Halle und Umgebung an, welches nicht mehr wegzudenken ist. Deshalb freuen wir uns, allen Mitgliedern und Mietern das „Ticket für HaNeuer-Mieter“ anzubieten. Das Ticket ist ein HAVAG-Abonnement, das sich auf die Tarife „ABO Basis“, „ABO Premium“, „ABO Azubi“ oder „ABO Azubi Plus“ bezieht. Das jeweilige Abonnement für „HaNeuer-Mieter“ ist rund um die Uhr und in den gewählten Tarifzonen des MDV in Straßenbahnen, Bussen und Nahverkehrszügen gültig.

Von Montag bis Freitag ist das Mieterticket-ABO Basis und das Mieterticket-ABO Premium von 4 bis 17 Uhr personengebunden und nicht übertragbar. Außerhalb dieser Zeiten ist dieses Ticket übertragbar bzw. berechtigt zur Mitnahme weiterer Personen gemäß den Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des MDV in der jeweils gültigen Fassung. Wichtig ist, dass sich die Höhe des Rabattes nach der Absatzmenge des Tickets richtet. Im Gegensatz

 **SWH. HAVAG**



zu dem normalen ABO-Preis können hier 5 bis 7,5 Prozent gespart werden. Bei einer jährlichen Zahlweise sparen Sie zusätzlich 5 Prozent.

Für ausführliche Informationen nutzen Sie die HAVAG-Internetseite www.havag.com/fahrkarten/jobticket, den HAVAG-Kundenservice: Tel. 0345 581 5666 oder die HAVAG-Service-Center.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann melden Sie sich bitte bis zum 10. Januar 2016 bei Frau Denkwitz, Tel.: 0345 6913-233 (E-Mail s.denkwitz@haneuer.de).

Renaissance einer Verordnung

Seit dem 1. November 2015 muss wieder die Vermieterbescheinigung ausgestellt werden.

Vor über zehn Jahren war sie abgeschafft worden, weil sie als zu bürokratisch galt. Jetzt erlebt die sogenannte Vermieterbescheinigung ihr Comeback. Demnach muss der Vermieter gegenüber dem Mieter einen Ein- oder Auszug schriftlich per Vermieterbescheinigung bestätigen. Für den Mieter ist die Bestätigung des Vermieters notwendig, damit er sich beim Einwohnermeldeamt ab- oder abmelden kann. Ohne Vermieterbescheinigung kann er keine Adressänderung im Ausweis bewirken. Dabei darf sich der Vermieter mit dem Ausstellen der Bescheinigung nicht allzu viel Zeit lassen, spätestens zwei Wochen nach dem Ein- oder Auszug muss sie schriftlich ausgestellt sein.

Der Gesetzgeber will so Scheinmeldungen vermeiden. Bislang war das Meldewesen Ländersache, doch nun hat der Bund eine einheitliche Regelung für alle Bundesländer beschlossen. Damit die neue Regelung eingehalten wird, droht der Gesetzgeber mit einem Bußgeld bis zu 1.000 Euro, wenn die Vermieterbescheinigung nicht ordnungsgemäß ausgestellt wird. Sollte jemand einer anderen Person eine Wohnanschrift anbieten, ohne dass tatsächlich die Wohnung bezogen wird, kann sogar ein Bußgeld bis zu 50.000 Euro verhängt werden.

In der HaNeuer WG e. G. wurden bereits die ersten Vermieterbescheinigungen ausgestellt. Dabei erfolgt die Ausstellung und Übergabe der Bescheinigung bei einem



Einzug bei der Wohnungsübergabe und bei einem Auszug eines Mieters bei der Abnahme der Wohnung. Dadurch wird sichergestellt, dass die zweiwöchige Frist stets eingehalten wird. Eine direkte Zusendung der Bescheinigung an das Einwohnermeldeamt kommt aus datenschutzrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Gründen derzeit nicht in Frage.

Ohne Steuernummer wird kein Kindergeld gezahlt

Neue Regelung zum Kindergeld an 1. Januar 2016.

Wenn ein Mensch in Deutschland auf die Welt kommt, erhält er als Erstes einen Namen. Und als Zweites eine Steuernummer, die er oftmals ein Leben lang behält. Ab dem 1. Januar 2016 gehört diese Steuernummer zu den Voraussetzungen für den Erhalt von Kindergeld. Diese Steuer-Identifikationsnummer muss von den Eltern bei der Familienkasse angegeben werden – und zwar die Steuernummern von den Eltern und vom Kind. Sonst kann die Kasse die Zahlung des Kindergeldes verweigern. Auf den neuen Formularen zum Kindergeld gibt es bereits ein Feld für die Steuernummer. Diese Regelung gilt unabhängig vom Alter bzw. dem Geburtsjahr des Kindes. Wenn also Eltern bereits Kindergeld

erhalten und die Steuernummern noch nicht angegeben haben, sind sie verpflichtet diese nachzureichen. Sonst besteht die Möglichkeit, dass sie am Ende des Jahres das für 2016 erhaltene Kindergeld zurückzahlen müssen.

Die Steuer-Identifikationsnummer wird seit 2008 vom Bundeszentralamt für Steuern allen Personen mitgeteilt, die in einem Melderegister erfasst sind. Wer also sein Kind bei seiner Kommune registriert hat, müsste automatisch die Steuernummer per Post zugestellt bekommen. Zudem wird die Steuernummer auf der Lohnsteuerbescheinigung und auf dem Einkommenssteuerbescheid aufgeführt. Prüfen Sie bitte Ihre Unterlagen zur neuen Regelung!

Sportangebote für Mieter der HaNeuer WG e. G.



Zu besonderen Konditionen

Mit dem SKC TABEA hat die HaNeuer WG e. G. in diesem Jahr eine enge Kooperation vereinbart. Profitieren davon sollen in erster Linie die HaNeuer-Mieter. So wurden bereits bei der letzten Vorstandswahl des Sportvereins die HaNeuer-Mitarbeiter Sandra Sobottka und Franz Kämpf in den Vorstand des Sportvereins gewählt.

Der SKC TABEA kann auf eine Reihe von Alleinstellungsmerkmalen verweisen. Neben vielen Sportangeboten wird vom Verein seit fast zehn Jahren das einzige kostenfreie Kindersporthaus für Vorschulkinder sowie ein sportlich-sozialen Bürgerpark für Freizeit- und Spitzensportler betrieben. Mehrfach sind einzelne Sportgruppen im Fernsehen aufgetreten, wie beispielsweise bei „Wetten, dass...?“ oder „Das Supertalent“.

Gegenwärtig gibt es ein besonderes Angebot für alle Mieter der HaNeuer WG e. G.: Für jeden Mieter übernimmt die Genossenschaft die Kosten für jeweils eine Schnupper- oder eine Probestunde bei den sieben vorgestellten Sportangeboten des SKC TABEA. Darüber hinaus wird gegenwärtig geprüft, ob und in welcher



Höhe durch die Genossenschaft die Mitgliedsbeiträge subventioniert werden können.

Wenn Sie Interesse daran haben, eines der Sportangebote des SKC TABEA zu nutzen oder wenn Sie dies bereits tun, melden Sie sich bitte bei Ihrer HaNeuer Wohnungsgenossenschaft e. G., Frau Denkewitz; Telefon: 0345 6913-0, E-Mail: s.denkewitz@haneuer.de.

Faustkampf für bessere Fitness

Man muss nicht zwangsläufig einen der Weltmeistertitel anstreben; manch einer kommt zum Training der Amateurboxer des SKC TABEA, um sich körperlich fit zu halten. Dabei gibt es zwischen Amateur- und Profiboxsport mehrere grundlegende Unterschiede bei den Regeln, der Technik, der Taktik sowie der Rundenanzahl. So gehört beim Amateurboxen das Tragen eines Kopfschutzes und eines Zahnschutzes sowie bei Männern eines Tiefschutzes und bei Frauen eines Brustschutzes zur Pflicht.

Im SKC TABEA trainieren sowohl Amateur- als auch Profisportler. Wer in dieser Sportart trainieren möchte, muss ein wenig Geduld mitbringen. Denn bevor er zum Training in den Ring steigen darf, muss er erst seinen Körper und auch seinen Geist auf die Besonderheiten dieser Sportart trainieren. Das Training zum Kraftaufbau und zur schnellen Reaktion steht auf dem Übungsplan. Die Boxsportler des SKC TABEA freuen sich über jeden interessierten Mitstreiter.



Boxen

für Mädchen und Jungen ab 9 Jahren sowie Jugendlichen und Männern und Frauen von 18 bis 70 Jahren
Ansprechpartner: Gabor Joe, Tel.: 0157 56474415
Marcus Reiche, Tel.: 0175 6077661

Training: Turnhalle Am Bruchsee 21, Halle-Neustadt
Di, Mi, Fr: 17.00-19.00 Uhr

Sportangebote für Mieter der HaNeuer WG e. G.

Sport- & Kultur-Club TABEA Halle 2000 e. V.
Am Bruchsee 21, 06122 Halle (Saale)
Telefon: 0163 4108644
Die und Mi: 10.00-12.00 Uhr; Do: 14.00-16.00 Uhr
www.skc-tabea.de; info@skc-tabea.de

Das Kindersporthaus

Seit 2008 betreibt der SKC TABEA das Kindersporthaus in der Hemingway Straße 21. Hierher können Eltern und Großeltern mit ihren Zöglingen vorbeikommen und mit ihnen Kindersport treiben. Sport ist schließlich für Kinder enorm wichtig, sie können dabei sich und ihren Körper besser kennenlernen; sie können ihre motorischen Fähigkeiten entwickeln und sie können jede Menge Spaß haben.

Eine Anmeldung ist im Kindersporthaus erst ab 2016 erforderlich, wenn es spezielle Kurse gibt. Auch Eintrittspreise werden vorerst noch nicht verlangt, da das Projekt von der Stadt Halle gefördert wird. Auch können Kinder die Sprossenwand emporklettern, mit großen und kleinen Bällen Sport treiben oder Kindervolleyball spielen. Dieses Angebot des SKC TABEA wird auch von mehreren Kindertagesstätten genutzt.

Mitunter wird im Kindersporthaus ein Kinderfest ausgerichtet. Dann können die Kinder in einer Hüpfburg toben oder sich von einem lustigen Clown zum Lachen bringen lassen. Geburtstage, Kinderfeiern oder andere Kinder-Anlässe sind im Kindersporthaus möglich.

Nicht nur Muskeltraining

Die Body Builder nehmen beim Fitness-Training mit fünf Prozent nur einen sehr kleinen Teil ein. Die meisten, die zum Fitness-Training kommen, wollen einfach fit bleiben. Zudem unterscheidet sich das Training vom Leistungssport, weil nicht unbedingt ein sportliches Ziel erreicht werden muss. Mitunter kann sich ein Kraft- und Beweglichkeitstraining günstig bei Beschwerden auswirken, wie Rückenschmerzen. Darüber hinaus kann es einer Verkürzung der Hüftbeuger-, Brust- oder Oberschenkelrückseitenmuskulatur entgegenwirken, wie sie durch eine ständig sitzende Haltung entstehen kann.

Im Training des SKC TABEA werden alle Muskelbereiche trainiert. Das Koordinationstraining befördert das Zusammenspiel zwischen Nervensystem und Muskulatur. So kann das Gleichgewichtsgefühl und das Orientierungsvermögen verbessert werden. In der Trainingshalle des SKC TABEA stehen die unterschiedlichsten Übungsgeräte zum Training der verschiedenen Muskelgruppen bereit. Dabei kann auch mit einem Trainer trainiert werden.



Kindersport-Center

für Kinder im Vorschulalter

Ansprechpartner:

Gudrun Scheunpflug, Tel.: 0163 4108644

Training: Hemingway Straße 21, Halle-Neustadt
Mo, Di, Mi, Fr: 9.00-17.00 Uhr; Do 9.00-14.00 Uhr



Fitness-Training

für Männer und Frauen ab 18 Jahren

Ansprechpartner:

Helge Bothur, Tel.: 0172 6471753

Training: Turnhalle Am Bruchsee 21, Halle-Neustadt
Mo-Fr: 9.00-19.00 Uhr

Immer in Bewegung bleiben

Bei wissenschaftlicher Betrachtungsweise, beginnt bereits im Alter von 30 Jahren der Seniorensport, denn dann setzt ein kontinuierlicher Abbau der motorischen Fähigkeiten ein. Ohne eine ausgleichende sportliche Betätigung wird die Muskulatur abgebaut und Kraft, Schnelligkeit, Koordination, Beweglichkeit sowie Ausdauer lassen im Zuge des Älterwerdens nach. So bietet der SKC TABEA verschiedene Kurse für Erwachsene und Senioren an, wie beispielsweise eine Rückenschule. Diese Kurse werden nicht nur in den Sporthallen durchgeführt, die der Verband nutzt, sondern auch bei Behörden oder größeren Unternehmen. Der „Sport am Arbeitsplatz“ wird häufig in der Mittagszeit ausgeübt. Darüber hinaus bietet der SKC TABEA auch Gymnastikkurse für verschiedene Altersklassen an. Und Kurse zum Nordic Walking. Dabei wird u. a. das Gelände der Heide im Stadtwald genutzt. Die Läufe mit den beiden Stöcken werden von anfangs 45 Minuten bis auf anderthalb Stunden ausgedehnt.

Im Einklang mit sich selbst

„Yoga ist die Kunst den Körper mit Liebe zu beugen, damit der Pfeil der Erkenntnis die Finsternis der Unwissenheit durchdringt“, kann in der Bhagavad Gita, einer der zentralen Schriften des Hinduismus, nachgelesen werden. Im Hinduismus ist Yoga einer der Begriffe für Selbsterkenntnis.

Für Astrid Barth vom SKC TABEA ist Yoga eine Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen und zu einer ausgewogenen inneren Balance zu finden. So gehören zu ihren Yoga-Kursen stets Atemübungen und die Tiefenentspannung, denn sie verfolgt das Prinzip des körperbetonten Yoga, dem sogenannten Hatha Yoga. Bei dieser Form des Yoga soll das Gleichgewicht zwischen Körper und Geist durch körperliche Übungen (Asanas), durch Atemübungen und Meditation angestrebt werden. Häufig wird unter Yoga im Allgemeinen die besondere Form des Hatha Yoga verstanden. Doch Vorkenntnisse muss ein Interessent zu ihren Yogakursen nicht mitbringen. Eine Trainingsmatte ist für jeden Teilnehmer vorhanden.



Gesundheitssport

Für Frauen und Männer ab 18 Jahren sowie für Senioren

Ansprechpartner: Karin Eickhoff, Tel.: 0173 3701182

Training: Turnhalle Am Stadion 2 oder Hemingwaystr. 21, Halle-Neustadt; Kurse nach Absprache



Yoga

für Frauen und Männer von 18 Jahren bis ins Seniorenalter,

Ansprechpartner: Astrid Barth, Tel.: 0163 9704756

Training: Hemingwaystraße 19, Halle-Neustadt; Bauverein Halle & Leuna e.G.; Kurse nach Absprache

Sportangebote für Mieter der HaNeuer WG e. G.

Wir  **HA-NEUER**
wohnen
WIR ORGANISIEREN LEBEN!



Tänzerisch Turnen

Soviel steht fest: Sie ist ein reiner Frauensport. Die Rhythmische Sportgymnastik (RSG) zeichnet sich durch gymnastische und tänzerische Elemente aus und erfordert ein hohes Maß an Körperbeherrschung, Gleichgewichts- und Rhythmusgefühl. In die Altersklassen bis zwölf Jahren wird der Turnsport ohne Geräte ausgeübt, dann gibt es in der Regel die fünf Handgeräte Seil, Reifen, Ball, Keule und Band. Die Sportart wird seit 1984 bei den Olympischen Spielen ausgeübt.

Für den Nachwuchs der deutschen Nationalmannschaft sind in Deutschland vier Bundesstützpunkte berufen. Einen von ihnen betreibt der SKC TABEA bereits seit 1997 und trainiert so auch für den nationalen Nachwuchskader. Mehrfach konnten die Gymnastinnen des SKC TABEA bei den Deutschen Meisterschaften Titel und Medaillen im Einzel sowie mit Gruppen gewinnen. Darüber hinaus trainiert der SKC TABEA selbstverständlich auch Kinder und Jugendliche im Breitensport. Viele Teilnehmerinnen kommen dabei aus Russland, der Ukraine, Ungarn oder Jugoslawien.



Rhythmische Sportgymnastik

für Mädchen ab 3 Jahren

Ansprechpartner: Lisa Didenko, Tel.: 0176-32216971

Training: Turnhalle Am Stadion2, Halle-Neustadt;
Die-Do: jeweils 15.00-18.00 Uhr

Trendsportart im Aufwind

Sachsen-Anhalt ist quasi die Geburtsstätte von Floorball in Deutschland. Seit Mitte der 1990er-Jahre ist Trainer Maik Fiedler dabei und war zwischenzeitlich Landes-trainer im Floorball für Sachsen-Anhalt. Heute betreute er mehrere Gruppen an verschiedenen Schulen in Halle, wie im St. Elisabeth Gymnasium. Floorball wird in einer Halle gespielt, im sogenannten Kleinfeld- oder im Großfeldmodus. Mittels eines leichten Floorballschlägers soll ein 23 Gramm leichter Ball mit 26 Löchern ins gegnerische Tor befördert werden. Dabei gibt es zwei Spielarten: ohne Tormann und mit kleinem Tor oder mit Tormann und mit großem Tor. Maik Fiedler bevorzugt die Variante ohne Tormann, damit sich die Spieler gut bewegen können.

Der SKC TABEA bietet Floorball in Turnhallen von vielen Schulen und Gymnasien an, die über das gesamte Gebiet der Stadt Halle verteilt sind. Wenn sich ein Interessent meldet, wird er meistens der Schule mit der kürzesten Entfernung zu seinem Wohnort zugeordnet.



Floorball

für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre

Ansprechpartner:

Maik Fiedler, Tel.: 0173 809 84 08

Training: in Schulen und Gymnasien;
Zeiten nach Absprache mit dem Trainer

Abholung bestellen statt vollstellen

Da stehen oder liegen sie, diese großen, sperrigen Dinge. Und zwar unter der Treppe oder im Gemeinschaftsraum, nur weil man sie eventuell eines Tages noch einmal gebrauchen könnte. Somit werden alte Stühle, Möbel, Farbeimer, Hocker, Schlitten, Teppichreste, Holzkisten oder große Kartons schnell zu unliebsamen Dauergästen in Treppenhäusern oder Gemeinschaftsräumen. Und wenn sie keiner entsorgt, dann liegen sie dort bis heute.

Für Vermieter werden die vollgestellten Treppenhäuser immer stärker zum Problem, denn die Unordnung verschlechtert das Wohnklima. Auch der Puls der HaNeuer-Hausmeister erhöht sich gelegentlich bei allzu viel Unvernunft. Letztlich regelt die Hausordnung die Nutzung der Treppenhäuser. Demnach dürfen dort alte Möbel, Teppichreste oder ausgediente Fahrräder gar nicht abgestellt werden.

Dabei ist der ganze Ärger gar nicht notwendig. Denn einmal pro Jahr holt die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) den Sperrmüll kostenfrei ab. In dem Zusammenhang veröffentlicht die HaNeuer WG e. G. in den Wohnhäusern einen Aushang der jeweiligen Abholungstermine. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit Ihren Sperrmüll, bis zu einem Kubikmeter, kostenfrei an den drei Wertstoffmärkten der HWS abzugeben. So sollte es der Genossenschaft erspart bleiben, vollgestellte Treppenhäuser oder Gemeinschaftsräume zwangsweise zu entrümpeln und sämtliche Gegenstände zu entsorgen. Die Kosten für den Abtransport von solchen Gegenständen müssen nach der aktuellen Gesetzeslage die Mieter eines Hausaufgangs tragen. Dafür klärte das Oberste Gericht in der Bundesrepublik Deutschland die Rechtslage bereits 2010: Mit seinem Urteil vom 13.01.2010, VIII ZR 137/09, entschied der Bundesgerichtshof in Karlsruhe darüber, dass ein Vermieter die Kosten für die Beseitigung von Sperrmüll auch dann auf seine Mieter umlegen kann, wenn diese nicht jährlich anfallen. Die Kosten für die Abfuhr von „wild“ abgelagertem Sperrmüll

Wertstoffmärkte:

- Schadstoffe, Altreifen, Grün- und Strauchschnitt sowie Laub, Holz, Sperrmüll, Schrott und Altgeräte
- Äußere Hordorfer Straße 12 (mit Schadstoffannahme)
- Schieferstraße 2
- Äußere Radeweller Straße 15

Öffnungszeiten

- Montag bis Freitag: 6.00 - 21.00 Uhr
- Samstag: 7.00 - 12.00 Uhr



können demnach im Jahr ihres Entstehens in die Betriebskostenabrechnungen eingestellt werden, ohne dass der Verursacher bekannt ist. *Deshalb bitten wir Sie stetig um Ihre aufmerksame Mitwirkung, um dem Abladen von Sperr- und Grobmüll in Wohnhäusern der Genossenschaft entgegenzuwirken und unnötige Kosten zu vermeiden.*



Hotel-Sonderkonditionen für Mitglieder

- inkludiertes ÖPNV-Ticket
- Straßenbahnhaltestelle direkt vor dem Hotel und nur 4 Stationen bis in die historische Hallenser Altstadt
- gratis W-LAN im ganzen Hotel
- kostenfreier Coffee-to-go am Morgen
- Rezeption 24 Stunden besetzt
- kostenfreie Nutzung des Fitnessraumes

Sonderpreis HaNeuer-Mitglieder:

Einzelzimmer: 58,00 € inkl. Frühstücksbuffet*

Doppelzimmer: 74,00 € inkl. Frühstücksbuffet*

**Die Preise gelten auf Anfrage und je nach Verfügbarkeit bis zum 31.12.2016 unter Vorlage des Mieterbuchs.*

Jeden 1. Sonntag im Monat

Familienbruch – 11.30-14.30 Uhr

kalt-warmes Buffet & Kaffee, Tee, und alkoholfreie Getränke

Preis pro Person: 16,50 EUR (Kinder bis 6 Jahren kostenfrei; Kinder 7-16 Jahre 1 EUR pro Lebensjahr)
4-er Tisch: 59,00 EUR | 8-er Tisch: 111,00 EUR

TRYP BY WYNDHAM HALLE

Neustädter Passage 5, 06122 Halle (Saale)

Telefon: 0345 69 31-0; Fax: 0345 69 31-626

E-Mail: info@tryphalle.com | www.tryphalle.com



Einigkeit bei Tierhaltung

Die Haltung von Hunden ist bei der HaNeuer WG e. G. melde- und genehmigungspflichtig.

Die einen sagen: „Seit ich die Menschen kenne, liebe ich die Tiere.“ Die anderen fühlen sich durch Haustiere belästigt: Hunde können Lärm und Dreck verursachen und Katzen die für sie typischen Gerüche. Seit Jahren beschäftigt das Thema die deutschen Gerichte. Erst im März 2013 hatte ein Gerichtsurteil des Karlsruher Bundesgerichtshofes ein generelles Verbot der Hunde- und Katzenhaltung untersagt (Az.: VIII ZR 168/12). In dem Fall hatten die Eltern auf ärztliches Anraten einen Hund für ihren kranken Jungen angeschafft. Obwohl der kleine Mischlingshund in dem Mietshaus laut BGH „allseits wohl gelitten war“, forderte die vermietende Genossenschaft, dass der Hund wieder ausziehen sollte. Kurze Zeit später regelte eine Entscheidung des Amtsgerichts München die unbedingte Mitbestimmung des Vermieters (Az.: 411 C 6862/12).

Unabhängig davon, was die Gerichte sagen, möchte die HaNeuer WG e. G., dass innerhalb der Mieterschaft kein Streit wegen einer Tierhaltung entbrennt. Deswegen gibt es eine klare Regelung im Mietvertrag: Wer Kleintiere in seiner Wohnung halten möchte, wie einen Hamster, ein Meerschweinchen oder ein Aquarium mit Fischen, benötigt dazu keine schriftliche Genehmigung der Genossenschaft. Wer jedoch ein größeres Tier wie einen Hund oder eine Katze in der Wohnung halten möchte, benötigt diese Zustimmung unbedingt und schriftlich. Durch eine solche Zustimmung geht allerdings nicht automatisch die Haftungspflicht für Schäden, die ein Tier anrichten kann, auf die Genossenschaft über. Selbstverständlich haftet stets der Halter für sein Haustier.

Wenn ein Hund in der Wohnung gehalten wird, sollte stets überlegt werden, ob die Größe der Wohnung dafür geeignet ist. Zudem sollte der Hund nicht zu viele Treppen

steigen müssen, denn dreimal am Tag sollte ein Hund Gassigehen und muss demzufolge sechsmal den Parcours im Treppenhaus bewältigen.

Als erstes Bundesland in Deutschland hatte Sachsen-Anhalt im März 2009 ein „Gesetz zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren“ erlassen. Mit dem „Hundegesetz“ wurden vier Rassen als besonders gefährlich eingestuft und ihre Haltung unter Auflagen gestellt: Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier, Bullterrier und ihre Mischlinge. In diesem Jahr wurde im sachsen-anhaltinischen Landtag über eine Novellierung des „Hundegesetzes“ nachgedacht. Insbesondere die Vertreter der Hundeverbände und Tierärzte stellten Rasseliste infrage. Diese helfe ihrer Ansicht nach nicht, Beißunfälle zu verhindern, da kein Hund von Natur aus aggressiv sei. Das Problem liege meistens „am anderen Ende der Leine“ - bei Herrchen oder Frauchen. Einige Verbände könnten sich daher eine Sachkundeprüfung für jeden Hundehalter vorstellen, analog zum Angelschein. Der HaNeuer-Mietvertrag regelt zweifelsfrei, dass solchen Hunde keine Zustimmung erteilt wird, die nach der Satzung der Stadt Halle als „gefährliche Hunde“ eingestuft sind und bei denen nach ihrer besonderen Veranlagung, Erziehung und/oder Charaktereigenschaft eine „erhöhte Gefahr einer Verletzung von Personen besteht oder von denen eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit“ ausgehen kann. Gefährliche Hunde im Sinne dieser Vorschrift sind: Bullterrier, Pit-Bullterrier, Mastino Napoletano, Fila Brasileiro, Dogue de Bordeaux, Mastin Espanol, Dogo Argentino, Bandog, Staffordshire Bullterrier, Römischer Kampfhund, Chinesischer Kampfhund, Tosa Inu, American Staffordshire Terrier – Bullmastiff und Mastiff.



Schnelle Hilfe auf Knopfdruck

So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben zu können, ist das Ziel vieler Menschen. In der eigenen Wohnung zu wohnen heißt auch unabhängig und in seinen Entscheidungen frei zu sein. Dies trägt zu einem positiven Lebensgefühl bei, selbstverständlich auch bei älteren Mietern oder Menschen mit Behinderungen. Gerade für diese Menschen, stellt der Hausnotruf des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) eine Leistung dar, bei der das Wohnen in der eigenen Wohnung weiter möglich bleibt. Ganz ohne rund-um-die-Uhr Betreuung durch Pflegepersonal. Doch wenn plötzlich von einem auf den anderen Moment Unterstützung notwendig wird, genügt der Druck auf einen Knopf am Handgelenk. Dadurch geht ein Signal bei der Hausnotrufzentrale des DRK ein, die 24 Stunden lang, am Tag wie in der Nacht, besetzt ist. Durch den Hausnotruf wird sofort eine Sprechverbindung zwischen dem Teilnehmer und einem geschulten Mitarbeiter in der Zentrale hergestellt. Automatisch werden dort alle über den Nutzer gespeicherten Daten aufgerufen, wie Krankheitsbilder – wie Diabetes oder Rheuma –, Kontaktdaten von Angehörigen und Freunden oder die Adresse des Nutzers. Bei Bedarf wird umgehend der Sofort-Helfer informiert und sucht kurzfristig den Nutzer, der den Alarm ausgelöst hat, auf. Alle Wohnungsschlüssel sind sicher aufbewahrt. So kann der Sofort-Helfer auch ohne fremde Hilfe in die Wohnung des Betroffenen gelangen. Als Sofort-Helfer werden geschulte Mitarbeiter eingesetzt. Für Hausnotrufnutzer in Halle ist das z. B. die DRK Sozialstation.

Aktuell wird der Hausnotruf täglich 2.000 Mal deutschlandweit alarmiert. Jedoch sind nur fünf Prozent davon echte Notfälle. Inzwischen nutzen in Deutschland rund



Konditionen Pensionswohnung für Mitglieder

eine Person	/Nacht: 22 Euro	/Monat: 320 Euro
zwei Personen	/Nacht: 25 Euro	/Monat: 390 Euro
drei Personen	/Nacht: 30 Euro	/Monat: 465 Euro
vier Personen	/Nacht: 45 Euro	/Monat: 620 Euro
fünf Personen	/Nacht: 55 Euro	/Monat: 775 Euro
sechs Personen	/Nacht: 65 Euro	/Monat: 800 Euro

Bis zum dritten Lebensjahr können Kinder kostenfrei übernachten. Es muss keine Kautions hinterlegt werden. Die Übergabe nach der Benutzung erfolgt besenrein.

**Ansprechpartner: Frau Denkewitz,
Frau Cieslak und Frau Scholz**
Telefon: 0345 6913-0

Fax: 0345 6913-219

Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft e.G.
Telemannstraße 1, 06124 Halle (Saale)
www.haneuer.de

200.000 Menschen den DRK-Hausnotruf, ca. 6.000 davon in Sachsen-Anhalt. Die moderne Technik bietet dem Nutzer einen hohen Komfort und schränkt die Bewegungsfreiheit kaum ein. Ein kleines Basisgerät muss in der Wohnung aufgestellt werden und zusätzlich erhalten alle Teilnehmer einen wasserdichten Handsender in der Größe einer Armbanduhr. So ist auch nach einem Sturz der Alarmknopf in der Regel leicht zu erreichen. Unter der Dusche, im Bett oder in der Küche.

Mit dem Hausnotruf kann Frau wie Mann im Notfall einfach und schnell kompetente Hilfe herbeirufen. Ergänzend können auch Sensoren wie z.B. ein Bewegungsmelder, Sturzmelder oder Rauchmelder installiert werden.

**Beratung und Informationen unter der
DRK-Service-Rufnummer – rund um die Uhr**

08000 365 000 (gebührenfrei)

Engagiert für die Mieter

In der Arnold-Zweig-Straße 1 und der Telemannstraße 1 betreibt die HaNeuer WG e. G. jeweils einen Mietertreff mit einem abwechslungsreichem Programm.

Bereits 1984 arbeitete er in der Genossenschaft und seit 2012 engagiert sich Peter Gröbe ehrenamtlich für die Mieter. So organisiert er nunmehr seit über zehn Jahren das Programm für die beiden Mietertreffs der Genossenschaft in der Arnold-Zweig-Straße 1 und in der Telemannstraße 1. Die Palette reicht von Vorträgen über medizinische Themen mit einer Apotheke oder dem Sanitäts- haus über Bastelnachmittage mit verschiedenen Themen, wie Floristik, Serviettentechnik, Nudelbildern oder das Gestalten von Glückwunschkarten. Zum Töpfern kam beispielsweise am 13. Oktober 2015 Gudrun Kollmann von der gleichnamigen Töpferei in den Mietertreff im Arnold-Zweig-Weg 1 und brachte alle notwendigen Materialien mit. Sie zeigte den Seniorinnen, wie sie vorgehen müssen, um ein Gefäß zu formen. Anschließend nahm sie die Formen mit in ihre Werkstatt. Dort werden sie im sogenannten Schrühbrand bei 900 Grad Celsius ein erstes Mal gebrannt. Anschließend verziert Gudrun Kollmann die Gefäße mit einer farbigen Glasur und dann werden sie ein zweites Mal im sogenannten Glasurbrand bei 1.1130 Grad Celsius gebrannt. Die fertigen Schmuckstücke bringt sie zwei Wochen nach dem Töpfer- nachmittag in den Seniorentreff, wo sie dann schon sehnsüchtig erwartet werden. Die Räumlichkeiten für die beiden Mietertreffs stellt die Genossenschaft kosten- frei zur Verfügung. „Mit den Mietertreffs möchten wir den sozialen Zusammenhalt erhalten und verstärken“, unterstreicht Sandra Sobottka von der HaNeuer WG e. G. den HaNeuer-Anspruch.



Gudrun Kollmann von der gleichnamigen Töpferei in Zehmitz gestaltete am 13. Oktober 2015 den Nachmittag im Mietertreff mit einem Töpferkurs.



Seit vielen Jahren organisiert Peter Gröbe ehrenamtlich die beiden Mietertreffs, verschiedene Tagesausflüge und viele weitere Veranstaltungen für die Mieter.

Interessierte können gern vorbeikommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mietertreff Arnold-Zweig-Straße 1:
dienstags, ab 14.00 Uhr

Mietertreff Telemannstraße 1:
mittwochs, ab 14.00 Uhr

Neben der Gestaltung von monatlich acht Nachmittagen in den beiden Mietertreffs organisiert Peter Gröbe zusammen mit Sandra Sobottka auch Tagesausflüge mit einem Reisebus, wie am 8. Oktober 2015 nach Stollberg im Harz. Für den 15. Dezember 2015 ist eine Tagesfahrt ins Vogtland geplant. Dafür lagen Mitte Oktober 2015 bereits so viele Anmeldungen bei vor, dass die 56 Sitzplätze für diese Fahrt beinahe vollständig belegt waren. „Den Plan für unsere Veranstaltungen erstellen wir bereits sechs Monate im Voraus“, weist Peter Gröbe auf die Langfristigkeit seiner Planung hin, die er mit einem Busunternehmen sowie der Genossenschaft abstimmt. Bereits im Oktober arbeitet an der Planung für die erste Hälfte des kommenden Jahres und stimmt Termine mit Veranstaltern, Gaststätten und dem Busunternehmen ab. Dabei freut er sich schon auf die Fahrt.



Der Tagesausflug am 8. Oktober 2015 führte über 50 Mieter der HaNeuer WG e. G. nach Stollberg im Harz, einem der schönsten Fachwerkkorte in Deutschland.

Vorsorge nach eigenem Willen

Kostenfreie Mieter-Veranstaltung zu „Vorsorgevollmacht“, „Patienten-“ sowie „Betreuungsverfügung“

Genau genommen spielt es nicht einmal eine Rolle, ob jemand jung oder alt ist: Jeder kann einmal in die Situation geraten, in der er auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen ist. Ein Unfall, eine schwere Krankheit oder das Nachlassen der Kräfte im Alter kann zur Folge haben, dass jemand seine gesundheitlichen und rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln und entscheiden kann. Dann ist es von Vorteil, wenn für diesen Fall eine Vorsorge getroffen wurde und Ärzte, Angehörige und nahestehende Personen wissen, woran sie sich orientieren können, wenn jemand nicht mehr ansprechbar ist. Welche Person ist dann berechtigt, die notwendigen Entscheidungen im Sinne der beeinträchtigten Person zu treffen?

Zum Thema „Patientenverfügung“ hat die zum 1. September 2009 in Kraft getretene gesetzliche Regelung für die schriftliche Festlegung des Patientenwillens eine größere Rechtssicherheit geschaffen. Und dabei klargestellt, dass jeder Mensch in allen Lebensphasen selbst entscheiden kann, ob und wie er behandelt werden möchte. In einer „Patientenverfügung“ kann jemand solche Entscheidungen bereits treffen, für den Fall, dass er nicht mehr ansprechbar ist.

Als Ergänzung zu einer „Patientenverfügung“ ist eine „Vorsorgevollmacht“ sinnvoll, die in einem solchen Fall einen Bevollmächtigten einsetzt. Dadurch wird vermieden, dass ein durch das Gericht bestellter Betreuer notwendig wird. Eine notarielle Beurkundung ist dabei nur dann erforderlich, wenn der Bevollmächtigte auch Grundstücksgeschäfte wahrnehmen soll.

Es gibt noch weitere Möglichkeiten, um für den Fall der eigenen Entscheidungsunfähigkeit vorzubeugen. Eine „Betreuungsverfügung“ regelt, welche Person einen Patienten vertritt – sonst bestellt ein Vormundschaftsgericht eine entsprechende Person. Auch der Ausschluss bestimmter Personen für eine Betreuung ist möglich. Weiterhin können

auch mehrere Betreuer eingesetzt werden, wenn beispielsweise ein Betreuer die Aufgabe nicht mehr übernehmen kann.



Zu diesem Thema bietet die HaNeuer WG e. G. eine Informationsveranstaltung an, um einen Überblick über die rechtlichen Möglichkeiten einer „Vorsorgevollmacht“, einer „Patienten-“ sowie einer „Betreuungsverfügung“ geben.

Termin

17. Februar 2016, 17.00 Uhr

Referentin RA Silvia Dietrich

Fachanwältin für Familienrecht
Rechtsanwälte Maier Kiesel Dietrich

Veranstaltungsort

Stammsitz HaNeuer WG e.G., Telemannstr. 1, Halle (S.)
großer Versammlungsraum (OG 5)

Für eine Teilnahme ist eine Voranmeldung unbedingt erforderlich! Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, informieren Sie bitte Frau Denkwitz bis zum 8. Februar 2016, Telefon 0345 6913-0 oder per E-Mail an service@haneuer.de.



Frischzellenkur für Dr. Wobi

Bei Veranstaltungen und Präsentationen der HaNeuer WG e. G. ist er stets dabei, der Biber „Dr. Wobi“ – das HaNeuer-Maskottchen. Doch nun waren seine Materialien in die Jahre gekommen, somit wurde es in diesem Jahr im Atelier Vollstoff von Kirsten Heppekausen erneuert. Dabei sollte die Figur auch neu gestaltet und der Tragekomfort verbessert werden. So wurden Lüftungsschlitze an den Seiten eingearbeitet und es wurde ein deutlich leichteres Material verwendet. Die Ausführung lag mit in den goldenen Händen des Kostümplastikers Frank Eckelmann. Seinen ersten Einsatz hatte der neue Dr. Wobi beim Laternenfest der HaNeuer WG e. G. und war mit einem Schlag der Liebling der Kinder.

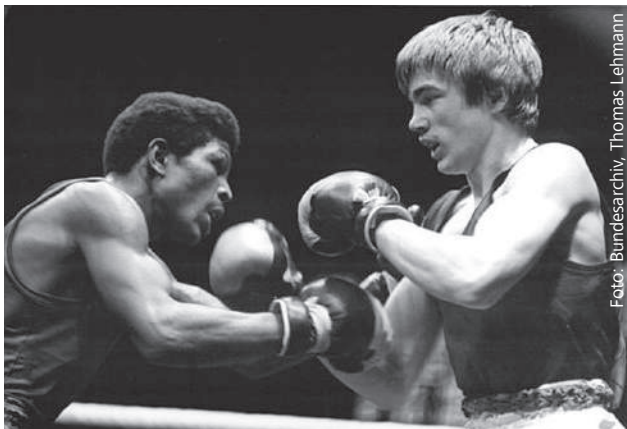
Morgenluft für Boxernachwuchs



Mit der Gründung der „HaNeuer BSG Boxen“ sollen Talente aus Mitteldeutschland gefördert werden.

Die Halle kochte vor Begeisterung. Als am 5. August 1970 der erste Chemiepokal ausgerichtet wurde, an dem 82 Boxer aus zehn Ländern teilnahmen, krönte den Wettkampf der Sieg im Mittelgewicht vom Hallenser Hans-Joachim Brauske, der bereits mehrfach DDR-Meister war. Sein Sportlerkollege Ottomar Sachse, ebenfalls ein Hallenser, gewann das Turnier im Halbschwergewicht bis 1975 fünfmal in Folge und war damit für lange Zeit Rekordhalter. Der Hallenser Siegfried „Siggii“ Vogelreuther konnte dreimal den Sieg im Weltergewicht erringen. Detlef Marx aus Halle gewann den Titel 1978 und 1979 im gleichen Limit (Mittel) wie sein Trainer Brauske. Weitere Hallenser wie Siegfried Mehnert schrieben Weltcup- und Europatitel in die Geschichte im Boxen. Der Chemiepokal war in der DDR-Zeit eine wichtige Vorentscheidung zur Nominierung für die Europameisterschaft im Boxen. Aus der Stadt Halle sind damals viele Talente hervorgegangen, die internationale Titel im Boxsport erringen konnten. Halle galt damals als Hochburg des Boxsports.

Diese Tradition will die HaNeuer WG wieder beleben und gründete im Schulterschluss mit dem SKC TABEA das Projekt „HaNeuer BSG Boxen“ als Mitteldeutsches Box-Zentrum in Halle (Saale). „BSG“ steht dabei für „Boxen statt Gewalt“. Über ein Nachwuchs- und Anschlusstraining sollen jugendliche Frauen und Männer von drei erfahrenen und hochrangigen Trainern sowohl wissenschaftlich wie psychologisch betreut als auch für eine Teilnahme an den Olympischen Spielen 2020 trainiert werden. Dazu



Im Leichtgewichts-Halbfinale am 12. März 1983 boxte der Hallenser Siegfried Mehnert (rechts) gegen den 25-jährigen kubanischen Ex-Weltmeister Ángel Herrera. Mehnert begann an der Kinder- und Jugendsportschule der Stadt Halle mit dem Boxsport, boxte später im SC Chemie Halle und wurde DDR-Meister sowie zweimal Europameister (1985 und 1989).



konnten Markus Reiche, Gabor Joe und Robert Woge gewonnen werden. Ein spezielles Rahmenprogramm für das Training sowie ein Strukturplan wurden dafür ausgearbeitet, das sich an nationalen wie internationalen Maßstäben orientiert. So soll der Standort Halle (Saale) wieder zum Bundesstützpunkt des Deutschen Box-Verbandes (DBV) entwickelt werden. Dabei werden bereits ab dem nächsten Jahr Siege im Chemiepokal durch Kaderathleten angestrebt. Um Kinder und Jugendliche für den Boxsport zu begeistern, wurde das Projekt „Boxen on Tour“ ins Leben gerufen. Mit einem schnell aufzubauenden Boxring und mehreren Boxsäcken soll in Schulen, Jugendclubs oder auf Volksfesten der Boxsport originalgetreu zur Nachwuchsgewinnung demonstriert werden. Das Projekt umfasst die weitere Zusammenarbeit mit Vereinen in Mitteldeutschland.

Trainingszeiten „HaNeuer BSG Boxen“

Mo 15.00-18.00 Uhr; Die 17.00-20.00 Uhr;
Mi 15.00-19.00 Uhr; Do 18.00-20.00 Uhr;
Fr 15.00-19.00 Uhr

Kreuzvorwerk 20, Halle-Innenstadt;
Am Bruchsee 21, Halle-Neustadt
Anmeldung: Markus Reiche,
Telefon 0175 60777661

Herausgeber

Halle Neustädter Wohnungsgenossenschaft e. G.
Telemannstraße 1, 06124 Halle (Saale)
www.haneuer.de

Redaktion & Layout

Kuhn & Kollegen – Werbeagentur
Redaktion: Bernd Kuhn
Rudolstädter Straße 119, 99099 Erfurt

Redaktionsschluss: 6. November 2015



Foto: Roland Hebestreit

Neuer Mannschaftsbus des HFC

Die Mannschaft des Halleschen FC fährt seit dem 1. November 2014 mit ihrem neuen Mannschaftsbus, dessen Anschaffung auch von der HaNeuer WG e. G. unterstützt wurde. Zwischen 7. und 21. Januar 2015 wurde der Innenraum des Fahrzeugs für die Spieler optimiert. So wurde die Anzahl der Sitzplätze von 52 auf 32 verringert,

auch um die Beinfreiheit für die Spieler zu vergrößern. Weiterhin wurde eine Mini-Küche und eine TV-Anlage zur Vorbereitung und Auswertung der Spiele eingebaut. Seinen ersten Einsatz hatte der „MAN Lion's Coach L“ mit einer Länge von 13,8 Metern beim Landespokalspiel gegen den FC Grün-Weiß Piesteritz.

Kabarett Hallsches Brettchen

Mir stelln n Boom jlei in de Bude – Der Altlatz

Weihnachten beim Altlatz. Was wird zum Fest erzählt? Wer wünscht sich was zu Weihnachten? Die moderne Technik der Jugend. Weihnachten und Essen. Ein humorvoller Abend rund um Weihnachten.

Freitag	04. Dezember 2015; 20.00 Uhr
Freitag	11. Dezember 2015; 20.00 Uhr
Freitag	18. Dezember 2015; 20.00 Uhr
Samstag	19. Dezember 2015; 20.00 Uhr

N Altlatz sei Scheenstes – Kabarett à la carte

Angeboten werden die schönsten Programmteile der vergangenen Brettchenprogramme. Die Zuschauer erhalten eine Art „Speisekarte“ mit dem „Achelputz forr Oochn un Ohrn“ (Augen- und Ohrenschmaus) und bestimmen mit deren Hilfe das Programm. Nicht alles, was in der Karte steht, kann aus Zeitgründen gespielt werden. Dabei bestimmen die Zuschauer, was in den zweimal 45 Minuten gespielt wird.

Samstag	30. Januar 2016; 20.00 Uhr
---------	----------------------------



Foto: Kabarett Hallsches Brettchen

Kabarett Hallsches Brettchen
Jürgen Seydewitz
Liebenauer Strasse 27
06110 Halle Saale
www.hallschesbrettchen.de
Telefon: 0345 12269992

Exklusiv: 15 Jahre TABEA von 2000 - 2014

halle saale
REPERTOIR

SACHSEN-ANHALT

TABEA
Musical im
DSB
OLYMPIC

The Best of TABEA

DAS SPORTMUSICAL

16./17. JANUAR 2016

„The Best Of TABEA“

Exklusive Ausschnitte der
Sportmusi@als 2000–2014

„Vom Schattendasein in den
Applaus“ - eine Erfolgsstory mit
„TABEA“. Werden Sie Zeuge einer
15-jährigen Reise ins Show-Licht.

Samstag, den 16. Januar 2016
18.00 Uhr – als Benefizveranstal-
tung mit einem 5-Gänge-Menü

Sonntag, den 17. Januar 2016
10.30 Uhr und 15.30 Uhr
im Großen Saal der Halle-Kröllwit-
zer Bergschenke.

Das ureigene Hallenser Schauspiel
erlebten zehntausende Zuschauer
innerhalb und außerhalb Deutsch-
lands. Es war zu Gast bei TV-Sen-
dungen wie „Wetten, dass ...?“
oder „Supertalent“ mit jeweils
einem Millionen-Publikum.

Karten unter www.skc-tabea.de



© Bühnen Halle, Foto: Falk Wenzel

Ball im Savoy

Jazz-Operette von Paul Abraham
AUFFÜHRUNGEN OPER HALLE
31. Dezember 15:00 + 19:30 Uhr
15. Januar 15.00 Uhr
22. Januar 19.30 Uhr
06. März 15.00 Uhr



© Bühnen Halle, Foto: Falk Wenzel

Fame – Das Musical

Musical nach dem gleichnamigen
Film von Allan Parker
AUFFÜHRUNGEN OPER HALLE
29. Dezember 19:30 Uhr
03. Januar 15:00 Uhr
04. Januar 19:30 Uhr



© Bühnen Halle, Foto: Gert Kiermeyer

Der Nussknacker

Ballett von Youri Vármos
AUFFÜHRUNGEN OPER HALLE
17. Dezember 11:00 + 19:30 Uhr
20. Dezember 15:00 + 18:30 Uhr
21. Dezember 18:00 Uhr
26. Dezember 15:00 + 18:30 Uhr

Theaterkasse: Große Ulrichstraße 51, Halle (Saale), Mo - Sa 10.00 - 18.30 Uhr, Tel.: 0345 5110777, www.buehnen-halle.de

Wir 
HA-NEUER
wohnen
WIR ORGANISIEREN LEBEN!

Telefon

Zentrale:	(0345) 69 13-0
Mieterbetreuung:	(0345) 69 13-133/140
Reparaturannahme:	(0345) 69 13-226/134
Mietenbuchhaltung:	(0345) 69 13-224
Betriebskosten:	(0345) 69 13-227
Mitgliedschaft:	(0345) 69 13-223
Notdienst:	(0345) 68 92 85 53

E-Mail

service@haneuer.de | wohnboerse@haneuer.de

Sprechzeiten des Vorstandes nach Vereinbarung

Öffnungszeiten

Wohnbörse/Reparaturannahme	
Montag und Mittwoch	8.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag	8.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 13.00 Uhr

Mitgliederservice, Mieten- und Betriebskostenbuchhaltung

Dienstag und Donnerstag 8.00 bis 17.30 Uhr

Notruf: 0345 68 92 85 53
außerhalb der Geschäftszeiten

HAVAG-Ticket für HaNeuer-Mieter



Die HaNeuer WG e.G. bietet das „Ticket für HaNeuer-Mieter“ zu besonderen Konditionen an (siehe Beitrag Seite 7). Das HAVAG-Abonnement gibt es für die folgenden Tarife

- „ABO Basis“,
- „ABO Premium“,
- „ABO Azubi“ oder
- „ABO Azubi Plus“.

Für ausführliche Informationen nutzen Sie die HAVAG-Internetseite www.havag.com/fahrkarten/jobticket, den HAVAG-Kundenservice: Tel. 0345 581 5666 oder die HAVAG-Service-Center.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann melden Sie sich bitte bis zum 10. Januar 2016 bei Frau Denkewitz, Tel.: 0345 6913-233 (E-Mail s.denkewitz@haneuer.de).

Ja, ich bin interessiert an dem HAVAG-Ticket für die Mieter der HaNeuer WG e.G. Bitte senden Sie mir die Tarifinformationen zu.

..... Name, Vorname Anschrift
..... Telefon E-Mail-Adresse
..... Datum Unterschrift des Mitglieds

Mieter werben Mieter



Wenn Sie mögen, können Sie sich Ihre Nachbarn selbst aussuchen. Oder helfen Sie Freunden und Bekannten bei Ihrer Wohnungssuche. Wenn Sie die HaNeuer WG e.G. empfohlen haben und daraufhin ein Mietvertrag abgeschlossen wird, erhalten Sie eine Prämie.

Empfehlen Sie die HaNeuer WG e.G. weiter! Es lohnt sich für Sie ganz persönlich und für uns alle. Für jede durch Ihre persönliche Empfehlung vermietete Wohnung der HaNeuer WG e.G. erhalten Sie eine Prämie von 150,00 Euro. Dazu wird dieser vollständig ausgefüllte Empfehlungscoupon benötigt sowie der Abschluss eines Mietvertrages durch den empfohlenen Interessenten.

Die folgende Person oder Familie interessiert sich für ein Wohnungsangebot in der HaNeuer Wohnungsgenossenschaft e.G.

..... Name, Vorname Telefon
------------------------	------------------

Die Empfehlung erhielt er von dem Mitglied der HNWG:

..... Name, Vorname Anschrift
..... Datum, Unterschrift Mitglieds Unterschrift des Interessenten